

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Der Auftraggeber hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 (vierzehn) Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses, jedoch nicht vor Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Fax, E-Mail). Um sein Widerrufsrecht auszuüben, muß der Auftraggeber der Firma GrundGut GmbH, Sonnenfeld 14, 27419 Hamersen, Fax (0 42 82) 59 01 72, E-Mail info@grundgut.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, per Telefax oder per E-Mail) über seinen Entschluß, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Auftraggeber kann das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, daß Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Sollte der Auftraggeber diesen Vertrag widerrufen, hat ihm der Auftragnehmer alle Zahlungen, die er vom Auftraggeber erhalten hat, unverzüglich und spätestens binnen 14 (vierzehn) Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags beim Auftragnehmer eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet der Auftragnehmer dasselbe Zahlungsmittel, das der Auftraggeber bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem Auftraggeber wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden dem Auftraggeber wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Hat der Auftraggeber verlangt, daß die Dienstleistungen des Auftragnehmers während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so hat der Auftraggeber an den Auftragnehmer einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil, der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Auftraggeber den Auftragnehmer von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichtet, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. Dies kann dazu führen, dass der Auftraggeber die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen muß. Hat der Auftragnehmer abhängig von seinen vertraglichen Pflichten also bereits eine vollständige Nachweis- oder Vermittlungsleistung erbracht, so hat der Auftraggeber die vereinbarte Provisionshöhe zu zahlen. Für den Fall, dass der Auftragnehmer zwar keine vollständige Nachweis- oder Vermittlungsleistung erbracht hat, hat er im Fall der vertraglichen Vereinbarung von Aufwendungsersatzansprüchen Anspruch auf Ersatz der ihr bis zur Widerrufserklärung entstandenen und von ihr nachweisbaren Aufwendungen.

Der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluß eines Vertrages oder die Vermittlung eines solchen entspricht dem Gesamtumfang der Dienstleistung. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung nur verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, daß wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, daß Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 (dreißig) Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

- Ende der Widerrufsbelehrung -

Erlöschen des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht erlischt wenn der Verbraucher seine ausdrückliche Zustimmung zum sofortigen Beginn der Ausführung der Dienstleistung gegeben und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, daß er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Unternehmer verliert und der Unternehmer die Dienstleistung vollständig erbracht hat.

Einwilligung zur sofortigen Tätigkeit

Wünschen Sie, daß der Unternehmer seine Tätigkeit vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist beginnt, müssen Sie das mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, per Telefax oder per E-Mail) ausdrücklich verlangen und bestätigen, daß Sie bei vollständiger Vertragserfüllung das Widerrufsrecht verlieren. Sie können dafür das beigefügte Muster für die Einwilligung zur sofortigen Tätigkeit verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Das Widerrufsrecht erlischt wenn der Verbraucher seine ausdrückliche Zustimmung zum sofortigen Beginn der Ausführung der Dienstleistung gegeben hat und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, daß er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Unternehmer verliert und der Unternehmer die Dienstleistung vollständig erbracht hat.

Widerrufsbelehrung

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, können Sie dieses Formular ausfüllen und uns per Post an GrundGut GmbH, Sonnenfeld 14, 27419 Hamersen oder per Telefax (0 42 82) 59 01 72 oder per E-Mail info@grundgut.de zurücksenden:

An
GrundGut GmbH
Sonnenfeld 14
27419 Hamersen

E-Mail info@grundgut.de

Hiermit widerrufe(n) ich (wir) den von mir (uns) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung einer Maklerdienstleistung.

bestellt am: _____

erhalten am: _____

Name des Verbrauchers: _____

Anschrift des Verbrauchers: _____

Unterschrift des Verbrauchers: _____ Datum: _____
(Unterschrift des Verbrauchers nur bei Mitteilung auf Papier erforderlich)

- Ende Muster-Widerrufsformular -

Einwilligung zur sofortigen Tätigkeit

Ich als Kauf- oder Mietinteressent (Auftraggeber) bin einverstanden und verlange ausdrücklich, daß die Firma GrundGut GmbH, Sonnenfeld 14, 27419 Hamersen, sofort und vor Ende der Widerrufsfrist mit der Maklertätigkeit beginnt. Mir ist bekannt, daß ich bei vollständiger Vertragserfüllung mein Widerrufsrecht verliere.

Der Auftraggeber bestätigt, daß mir der Makler eine Belehrung über mein Widerspruchsrecht und ein Muster einer Widerrufsbelehrung übermittelt hat. Ihm ist bekannt, daß die Widerspruchsfrist nicht abgelaufen ist.

Dem Auftraggeber ist bekannt, daß er dem Makler Wertersatz für die vor Ablauf der Widerrufsfrist ausdrücklich verlangte Leistung schuldet, die bis zu einem Widerruf erbracht wurde. Hat der Makler die Leistung auf Verlangen vor Ablauf der Widerrufsfrist vollständig erbracht, verliert der Interessent sein Widerrufsrecht.

Name des Verbrauchers: _____

Anschrift des Verbrauchers: _____

Unterschrift des Verbrauchers: _____ Datum: _____

- Ende Einwilligung zur sofortigen Tätigkeit -